Neuweiler
... natürlich liebenswert!

Agenbach Breitenberg Gaugenwald Oberkollwangen Zwerenberg

www.neuweiler.de
auch auf und

28

Amts- und Mitteilungsblatt - Jahrgang 54 - Donnerstag, 10. Juli 2025

Plakate: SV Breitenberg/Martinsmoos

SPORTPLATZ BREITENBERG

TEINACHTAL TURNIER (18.-21. JULI)

FREITAG, 18. JULI

18:30 – 20:30 Uhr: Gruppenspiele
21:00 Uhr: 11-Meter-Turnier
(Anmeldung unter +49 162 2903500 oder elfmeter@sv-bm.de)

SAMSTAG, 19. JULI

14:00 – 20:00 Uhr: Gruppenspiele
20:00 Uhr: Live-Musik mit „Axel L. & Juli" + Sägewettbewerb
(Anmeldung unter +49 162 2903500)

SONNTAG, 20. JULI

09:00 Uhr: Gottesdienst Junge Kirche
10:30 Uhr: Frühschoppen mit dem MV Deckenpfronn
11:00 – 20:00 Uhr: Gruppen- & Finalspiele

MONTAG, 21. JULI

18:00 – 20:00 Uhr: Finalspiele
20:00 Uhr: Siegerehrung & Festausklang

WIR FREUEN UNS AUF DEN BESUCH!

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL WIRD STETS GESORGT!

Plakat: SV Breitenberg/Martinsmoos

Aus unserer Gemeinde

Geschichte(n) aus Neuweiler … (240)

Die Gemeinde in den heutigen Grenzen ist 50 Jahre alt

Nach dem Auftakt durch den Zylinderchor Neuweiler, der die Feierstunde umrahmte, eröffnete Bürgermeister Martin Buchwald am Samstag im vorderen Schulhof der Waldschule eine Feier zum 50-jährigen Bestehen der Gemeinde Neuweiler in ihren heutigen Grenzen. Die Besucherschar war überschaubar. Dies mögen mit das heiße Sommerwetter und das breite Veranstaltungsangebot im ganzen Landkreis Calw bis hin zum großen Calwer Stadtfest anlässlich des 950-jährigen Jubiläums der Erstnennung der Kreisstadt bewirkt haben. In Neuweiler lockten Kunsthandwerk, Flohmarkt, das Angebot des DRK Neubulach/Neuweiler, Auftritte von Tanzgruppen des Schwarzwaldvereins, ein Kinderprogramm und weitere Angebote bis hin zur Livemusik am Abend.

Zu Beginn der Eröffnungsveranstaltung und zwischendurch trat zu seinem 22. Einsatz in diesem Jahr vier Tage nach seinen Darbietungen im „Café Sammeltasse" der evangelischen Kirchengemeinde in Enzklösterle der Zylinderchor mit seinem Führungsduo Herbert Noe und Dieter Pfeiffer auf, die auch wieder für ein speziell auf den Anlass abgestimmtes „Neuweiler-Lied" boten. Foto: Karla Arp

Buchwald ging bei der Eröffnung des Festes auf das Zeitgeschehen vor einem halben Jahrhundert ein, als im Land zwecks Stärkung der Verwaltungskraft der Gemeinden die Gemeindereform lief, die größere leistungsfähige Kommunen zum Ziel hatte. Das Amt des Bürgermeisters übernahm er von Hans Schabert, dem bis 2007 tätigen Vorgänger und Autor dieses Beitrags, der ab 1972 schon Rathauschef im kleineren „alten Neuweiler" war. Der schilderte die miterlebte Entwicklung in den 1970er-Jahren, wo Neuweiler mit dem Ortsteil Hofstett quasi als Rest des alten Ämtleins Neuweiler oder Vogtsberg wieder zum kleinen Verwaltungszentrum wurde.

Zusammenschlüsse auf 1975 bewegten die Menschen

Das Land stand 1972 schon in der heißen Phase der Reform. Nach vorangegangenen, mit Förderzusagen verbundenen freiwilligen kommunalen Vereinigungen schuf der Landtag per Gesetz auf 1. Januar 1975 die vielen geplanten restlichen Zusammenschlüsse. Trotz aller anderen Ereignisse in Land und Bund bewegte die Menschen in den Dörfern meist mehr, dass diese ihre Selbständigkeit verlieren, zu größeren Einheiten zusammengefasst werden sollten. In Anbetracht des von den kleinen Gemeinden selbständig unter Begleitung der sogenannten Verwaltungsaktuare – der den Kommunen zugeordneten und von diesen bezahlten Fachleuten aus dem Landratsamt – Geleisteten, war dies verständlich.

Einige Beispiele: Agenbach hatte die am besten gerichteten Straßen und ein neues Wohn- und kleines Gewerbegebiet. In Breitenberg stand man vor der Fertigstellung der Kläranlage und der Friedhofshalle. Gaugenwald war schuldenfrei, hatte auf dem auf seiner Markung liegenden Friedhof mit Zwerenberg zusammen eine durch ehrenamtlichen Einsatz der Bürger erstellte Friedhofshalle. Ein vorbildliches Gemeindehaus mit verschiedensten Einrichtungen bis hin zu einer Gemeinschafts-Gefrieranlage – als es noch nicht in jedem Haushalt einen Kühlschrank oder gar eine Kühltruhe gab – existierte in Zwerenberg.

Waldschule wurde von Schulverband gegründet

Seit 1973 gab es in Zwerenberg einen Kindergarten auch für Gaugenwald und Martinsmoos, der von den drei Bürgermeistern mit auf Initiative des im März verstorbenen früheren Zwerenberger Pfarrers und späteren Esslinger Dekans Hermann Maurer (1932–1925) entstanden war. Um eine notwendige zweite Gruppe in Neuweiler zu füllen, trat Neuweiler damals an die Nachbargemeinden ohne Kindergärten heran. Oberkollwangen war die einzige spätere Teilgemeinde, die ihre Kinder schon 1974 ins „Schüle" nach Neuweiler schickte. Die Waldschule war 1972 als Grund- und Hauptschule mit Jahrgangsklassen fertig geworden. Errichtet wurde sie vom Schulverband Neuweiler, den die sechs später vereinigten Gemeinden gebildet hatten.

Eröffnet wurde das Fest zum 50-jährigen Jubiläum der Entstehung Neuweilers in seinen heutigen Grenzen vom seit 2007 in der Gemeinde tätigen Bürgermeister Martin Buchwald (links) und seinem zuvor ab 1972 wirkenden Amtsvorgänger Hans Schabert, die das Foto beim Eingang in die Waldschule zeigt. Foto: Karla Arp

Angedachter freiwilliger Zusammenschluss scheiterte

Da die Vereinigung der Kommunen als unumgänglich nahte, beriet man 1974 auf Anregung Neuweilers, ob man sich vielleicht doch noch freiwillig zusammenfinden könnte. Das Land bot dafür als „Goldenen Zügel" beträchtliche Zuwendungen. Man wurde sich einig mit der Einschränkung, dass dies nur gelte, wenn alle Beteiligten mitmachten. Oberkollwangens Gemeinderat entschied sich am Ende gegen die vorgesehene Vereinbarung für einen Gemeindezusammenschluss, und es folgte auf 1975 die zwangsweise Vereinigung. Gleichzeitig entstand der vom Land „verordnete" Gemeindeverwaltungsverband Teinachtal zusammen mit Bad Teinach-Zavelstein und Neubulach.

Nach Landesvorschriften bildete das Regierungspräsidium Karlsruhe aus den sechs Gemeinderäten der Vorgängergemeinden nach Einwohnergröße und den Stimmen-Höchstzahlen der Mitglieder Neuweilers Übergangsgemeinderat. Je ein Vertreter kam aus Agenbach und Gaugenwald, zwei stellten Oberkollwangen und Zwerenberg, drei entfielen auf Breitenberg und fünf auf Neuweiler mit Hofstett. Sitzungsleiter am 2. Januar 1975 bei der von 90 Zuhörern verfolgten ersten Ratssitzung – und praktisch für zwei Tage Bürgermeister – war kraft Gesetzes als ältestes Ratsmitglied Wilhelm Schaible aus Breitenberg. Als gute Marschrichtung gab er mit auf den Weg: „Wir sitzen jetzt alle in einem Boot und müssen in eine Richtung rudern." Diesen Weg schlug man ein, und so wurde die „Zwangsheirat" der sechs Kommunen doch eine glückliche „Gemeindeehe".

Verwaltungsaufgaben des Ämtleins reichten bis Hochdorf

Es tat sicher gut, dass Verwaltung und Gemeinderat dies nicht nur beherzigten, sondern auch den Grundsatz verfolgten, alle Dörfer von der Infrastruktur her auf einen Stand zu bringen. Für Neuweiler als größte und den Zusammenschluss positiv sehende Gemeinde war die Rolle, Zentralort zu werden, nicht ganz neu, gab es hier doch seit der Vogteizeiten, seit dem Mittelalter, bis in die Tage des Königreichs Württemberg ein Calwer Unteramt. Auf der Fautsburg saßen die Vogtsberger, die das Ämtlein mit den Siedlungen Aichhalden, Aichelberg, Hünerberg, Meistern, Fautsberg (Burg mit dem Weiler Rehmühle), Hofstett, der Exklave Wenden und Aufgaben im heutigen Seewalder Ortsteil Hochdorf sowie an der Großen Enz und zeitweise auch im zweistaatlichen Zwerenberg von Neuweiler aus, wo der Stabsschultheiß saß, verwalten ließen.

Die Aufgabenfelder des Ämtleins Neuweiler in alten Zeiten beschreibt das Haischbuch von 1590, wie dessen „Register" unter Nennung der Orte ausweist; darunter ist auch die Große Enz an der Grenze des Gebiets, wo Einnahmen aus dem Fischwasser zu verwalten waren.
Foto: Hans Schabert

Außer Wart, Hochdorf und Zwerenberg, das zwischendurch selber ein Ämtlein umfasste, landeten die Dörfer des Ämtleins im 1806 entstandenen Königreich Württemberg beim zur Gemeinde gewordenen Neuweiler. Allerdings löste sich aus diesem Verwaltungsbereich 1842 Aichhalden, das jetzt eine neue Gemeinde mit Oberweiler aus dem ehemaligen Oberen Amt mit zeitweiligem Sitz in Zwerenberg bildete. Gemeinsam wanderten 1850 Aichelberg, Hünerberg und Meistern als Gemeinde Bergorte – die sich 1938 in Aichelberg umbenannte und seit 1974 zu Wildbad gehört – aus dem kommunalen Verbund in die Selbstständigkeit ab.

Der Übergangsgemeinderat

Mitglieder des bis Juni 1975 die Weichen stellenden Übergangsgemeinderats der Gemeinde Neuweiler waren aus Agenbach Erwin Wolf, aus Breitenberg Georg Wahl, Wilhelm Schaible und Johannes Braun, aus Gaugenwald Martin Wolf, aus Neuweiler mit Hofstett Fritz Klink, Georg Wurster, Georg Mast, Heinz Roller und Walter Hanselmann, aus Oberkollwangen Gotthilf Blaich und Friedrich Bihler und aus Zwerenberg Dieter Dürr und Friedrich Blaich sen. (vom Gremium gewählter Stellvertreter des Amtsverwesers benannten vorläufigen Rathauschefs Hans Schabert, der ab Juni wieder Bürgermeister war).

Im neu gewählten ersten Gemeinderat saßen außer Jakob Braun aus Gaugenwald, der sich nicht beworben hatte, alle früheren Bürgermeister: Georg Maisenbacher (Agenbach), Johannes Kübler (Breitenberg), der 1977 für den aus Oberkollwangen nach Wart gezogenen Rektor der Waldschule nachgerückte Hans Lörcher und Johann Georg Seeger (Zwerenberg).
Text: Hans Schabert

KIRCHENGEMEINDE NEUWEILER

Einladung zum
Gottesdienst im Grünen
in Neuweiler
am Sonntag, 13.07. um 10:30 Uhr
im Schützenhaus
in Neuweiler

Mit dem Posaunenchor, der Schützengilde und Pfarrer Tobias Lehmann.

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Neuweiler

Plakat: Evangelische Kirchengemeinde

SWV Neuweiler

MOTORRADTOUR 2025
„SCHWARZWALDTOUR"

Samstag, 19. Juli 2025
Start: 10.30 Uhr am Rathaus Neuweiler

Erlebe die schönsten Seiten des Nordschwarzwaldes mit anschließendem Ausklang in der Neubahnhütte.

Anmeldung bis zum 17. Juli 2025 bei:
Hartmut Mast 0151 20301407
Benny Schanz 0172 9523964

Wir freuen uns auf eine schöne Tour
und einen gemeinsamen Tag in bester Gesellschaft!

Plakat: SWV

Plakat: Hotel Restaurant Sonnenhof

Plakat: TC Neuweiler 1980 e.V.

Potluck Open-Air-Konzert in Gaugenwald! Ein voller Erfolg!

Foto: H. Kübler

Rund 150 Zuhörer haben sich am vergangenen Freitagabend zum Open-Air-Konzert mit der Coverband Potluck einladen lassen. Bei strahlendem Sonnenschein zu Beginn der Veranstaltung begeisterte die Band schon mit dem ersten Titel: „Bad moon rising" das Publikum aller Altersklassen. Unter der Kulisse des alten Gaugenwalder Rathauses machten die 5 Bandmitglieder mit ihren Sängern Verena Kienzle und Wolfram Fischer den Abend zu einem ganz besonderen Event. Bald sah man die ersten Tänzer auf dem Rasen des „Bruderbachstadions" und immer wieder klatschten die Gäste rhythmisch mit. Verena Kienzle führte durch den Abend, sagte die Stücke an und verriet gelegentlich, welches die Lieblingslieder der Band sind. Natürlich kannte das begeisterte Publikum diese, sang kräftig mit und belohnte die handwerklich gut gemachte Musik mit viel Applaus. Die Künstler überzeugten mit Spielfreude und einem klaren Sound, vor allem aber auch durch eine angenehme Lautstärke.

Foto: K. Schmidt

Als die Dunkelheit hereinbrach, erstrahlte die Terrasse ums Haus unter der Beleuchtung der Gruppe und vom Verein wurde der Festplatz mit bunten Lichterketten ausgeleuchtet. Die Bandleaderin, wie auch die Besucher schwärmten immer wieder von der besonderen Kulisse und dem bezaubernden Flair am Gaugenwalder Bruderbach. Nach mehr als 4 Stunden fand das Konzert vor begeistertem Publikum ein Ende mit sehr viel Applaus und mehreren Zugaben Forderungen, die natürlich gerne erfüllt wurden. Alles in allem waren die Musiker und der Verein mit dem gelungenen Abend sehr zufrieden. Der Verein bedankt sich bei seinen Gästen aus nah und fern und natürlich auch bei allen Helfern, die dieses einmal andere Event möglich machten. Einziger Wermutstropfen des Abends: am Bruderbach wurde es nach Sonnenuntergang recht kalt. Doch beim ausgelassenen Tanzen zur Musik und sommerlichen Getränken wurde so manchem wieder warm.
Text: Gaugenwald e.V.

Gerhard Wahl: „Menschen sind wichtiger als Zahlen!“

Vom Auszubildenden zum Geschäftsführer führte der Weg von Gerhard Wahl bei der Firma Veyhl in Neuweilers Ortsteil Zwerenberg. Jetzt wurde er in den Ruhestand verabschiedet. Wahl stammt aus Breitenberg, lebt inzwischen in Zwerenberg und gehörte dem 1951 gegründeten Unternehmen 42 Jahre lang an. Dieses zählt mit über 400 Mitarbeitern zu den führenden Herstellern von Metallkomponenten, vor allem für Büro- und Möbelgestelle. In den letzten 18 Jahren trug Wahl die Hauptverantwortung, seit sieben Jahren mit seinem Nachfolger und Kollegen Jochen Gerken an der Seite. Im festlich geschmückten Atrium des Betriebs begrüßte Gerken die zur Verabschiedung teils weit angereisten Gäste und eröffnete das kurzweilige Programm.

Herzliche Dankesworte fand Geschäftsführer Jochen Gerken (links) bei der Verabschiedung von Gerhard Wahl, der vor 42 Jahren bei Veyhl eine Ausbildung begann und jetzt nach 18 Jahren als Chef der Firma in den Ruhestand ging.

Verschiedene Gesprächsrunden, Geschichten, viele Fotos, Musik und am Schluss ein Filmrückblick ließen Wahls Weg bei der Abschiedsfeier vor dem engeren Kollegenkreis, Ehrengästen, Freunden und nicht zuletzt dessen Familie aufleben. Seine Karriere bei Veyhl begann 1983 als Auszubildender. Später finanzierte ihm der damalige Firmenchef, Wolf Veyhl, das Maschinenbaustudium. Nach mehreren Stationen, unter anderem in Entwicklung und Vertrieb, wurde Wahl zum Geschäftsführer berufen. Das Veyhl-Team tat alles, um ihm einen würdevollen Abschied zu bereiten.

Von einem Chef mit Empathie geprägte Wohlfühlatmosphäre
In vielen Wortbeiträgen wurde deutlich, wie bei Veyhl Teamgeist eine Wohlfühlatmosphäre erzeugt, erkennbar aus der Empathie des langjährigen Chefs geprägt, der diese Werte vorlebte. Es beeindruckte vor allem externe Gäste wie Neuweilers Bürgermeister Martin Buchwald oder die Chefin der Arbeitsagentur Nagold/Pforzheim, Martina Lehmann, mit wie viel Herz und Begeisterung die Firma zusammenarbeitet, lebt und feiert. Die Auszubildenden der Firma hatten als Überraschung einen lustigen Videofilm gedreht zum Thema: „Was macht eigentlich ein ehemaliger Geschäftsführer im Ruhestand?“

Als „Quasi-Vermächtnis“ gab der überzeugte Christ Gerhard Wahl den Gästen einige ihm wichtige Botschaften seines persönlichen Lebensentwurfs mit auf den Weg: „Menschen sind wichtiger als Zahlen“, „mehr geben als nehmen“, oder „das Wichtigste im Leben sind die Dinge, für die es keine zweite Chance gibt!“. Auch wie er die Entscheidung, Geschäftsführer zu werden, in der Familie demokratisch zur Abstimmung stellte und nur eine knappe Mehrheit erlangte, ließ er nicht aus. In launigen Worten erzählte er in seiner Abschiedsrede Anekdoten aus der Firmengeschichte. Da war das Erlebnis mit dem Fahrer, der auf der Autobahn in Brasilien – wo Veyhl eine Unternehmensbeteiligung besitzt – eingeschlafen war und dadurch einen Auffahrunfall verursachte, oder die Erinnerung an die Seniorchefin Gertrud Veyhl, die seine Strafzettel für zu schnelles Fahren bezahlte.

Veyhl-Schreibtische sogar in Bond-Film zu sehen
Immer wieder gab es bei Bayern-Fan Wahl Berührungspunkte zum Fußball. Dabei ist seine Lieblingsdisziplin das Torwandschießen, „vermutlich das Einzige, was ich besser kann als die anderen!“, was ihn nach eigenem Bekunden allerdings nicht hinderte, bei einem Firmenevent mit dem Ball eine Scheibe einzuschießen. Veyhl-Schreibtische waren, wusste er zu berichten, auch im James-Bond-Film „Spectre“ zu sehen.

Ein berührender Moment ergab sich, als während des von Wahls Sohn Jonathan vorgetragenen Songs „Lichterketten“ ein Teil der Belegschaft spontan zur Bühne ging und Arm in Arm mit einstimmte. Hinter einem erfolgreichen Mann steht eine starke Frau, wird oft und sicher nicht zu Unrecht postuliert: Einen besonderen Dank erfuhr Wahls Ehefrau Erna – „die Liebe meines Lebens“ – mit einem Gutschein für einen Malkurs am Bodensee. Nach Ende des offiziellen Teils wurde noch lange gefeiert und manche Erinnerung ausgetauscht.

Verschiedene Gesprächsrunden führten die Gäste bei der Verabschiedung von Gerhard Wahl durch 42 Jahre Firmenzugehörigkeit, eine auch mit ihm, seiner Ehefrau, Tochter und munteren Enkeln besetzte. *Text: Hans Schabert; Bilder: Günter Klink*

BEREITSCHAFTSDIENSTE

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Rufnummer für den **Ärztlichen Bereitschaftsdienst** (allgemein,- kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst): **116117** (Anruf ist kostenlos).
Ärztliche Hilfe erhalten Sie unter der kostenfreien Rufnummer **116117** oder online über das **„Patienten-Navi"** unter **www.116117.de**

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Calw
Eduard-Conz-Str. 6, 75365 Calw
Samstag, Sonn- und Feiertage von 9 - 19 Uhr

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Freudenstadt
Karl-von-Hahn-Str. 120, 72250 Freudenstadt
Samstag, Sonn- und Feiertage von 10 - 18 Uhr

Kinderärztliche Bereitschaftspraxis Calw/Freudenstadt
Karl-von-Hahn-Str. 120, 72250 Freudenstadt
Samstag, Sonn- und Feiertage von 9 - 14 Uhr

ZAHNÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Den zahnärztlichen Notfalldienst erreichen Sie unter der **01801 116 116** (0,039 €/min). Weitere Informationen finden Sie unter **https://www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/**. Hier erhalten Sie Auskunft, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung Notdienst haben.

DIAKONIESTATION TEINACHTAL

Kontaktdaten:
Hindenburgstr. 23, 75387 Neubulach-Liebelsberg
Tel.: 07053-18895-0
E-Mail: info@diakonie-teinachtal.de

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 8:00 – 12:00 Uhr
Montag – Donnerstag 14:00 – 16:30 Uhr

Geschäftsführung:
Beate Nothacker
Tel.: 07053-18895-51

Pflegedienstleitung:
Elfi Messal
Tel.: 07053-18895-54

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe:
Danja Bürkle
Tel.: 07053-18895-53
Für Beratungsgespräche empfiehlt sich eine Terminvereinbarung!

TAGESPFLEGE HERBSTROSE

Miteinander & Füreinander in der Gemeinde Neuweiler e. V. (MFN), Tulpenstraße 13, 75389 Neuweiler

Kontaktdaten:
Leitung: Hannelore Rack, Tel. 07055 9309801,
E-Mail: HRack@gmx.de
Tagesbetreuung-Unterstützung für pflegende Angehörige
Beratung für pflegende Angehörige
Termine nach Vereinbarung

HILFS- UND BERATUNGSDIENSTE

Ambulante Krebsberatungsstelle für den Landkreis Calw
Angebot für Betroffene und Angehörige einer Krebserkrankung beim Diakonieverband Nördlicher Schwarzwald in Nagold, Hohe Straße 8, 72202 Nagold
Telefon: 07452/841029,
E-Mail: krebsberatung@diakonie-nsw.de

Baden-Württembergischer Landesverband für Prävention und Rehabilitation:
Fachambulanz für Abhängigkeitserkrankungen mit Fachstelle für Suchtprävention und Gesundheitsförderung, Jugend- und Drogenberatung in der Bahnhofstraße 31, 75365 Calw,
Telefon: 07051 93616, Fax: 07051 936188
Frauenhaus Calw: Telefon: 07051 78281
Telefonseelsorge: Telefon: 0800 111011
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen": 08000 116 016
Online-Beratung unter www.hilfetelefon.de

APOTHEKEN-BEREITSCHAFTSDIENST

.. außerhalb der üblichen Öffnungszeiten haben
(jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr) am

12. Juli 2025
Stadt-Apotheke Neubulach, Calwer Str. 22, Neubulach,
Telefon 07053 6000

13. Juli 2025
Pinguin-Apotheke, Turmstraße 20, Nagold, Telefon 07452 2003

NOTRUFE

Feuer/Rettungsdienst/Notarzt	112
Polizei	110
Krankentransport	07051 19222
Polizeiposten Neuweiler	07055 7377
Polizeirevier Calw	07051 161-250

Redaktionsschluss
Redaktionsschluss für die donnerstags erscheinende Gemeindezeitung ist am Montag zuvor um 10 Uhr; später eingehende Berichte können nicht mehr berücksichtigt werden.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Neuweiler

Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:
Bürgermeister Martin Buchwald, 75389 Neuweiler, Marktstraße 7, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460, abo@nussbaum-medien.de, www.nussbaum-lesen.de

Gemeindebücherei

Von düsteren Schönheiten und tierischen Abenteuern

„Wenn du etwas erreichen willst, lies so viel, wie du nur kannst."
– Roald Dahl, britischer Schriftsteller

Unsere Empfehlungen:

van den Speulhof; Barbara: Der Wald lebt! – Gemeinsam gegen das Böse
Feueralarm! Zwei Bösewichte haben ihre Beute im Wald vergraben und sind danach am Lagerfeuer eingeschlafen. Die gefährlichen Flammen breiten sich schnell aus. Doch der Wald und seine Bewohner sind nicht wehrlos. Die tapfere Esche Eschnapur setzt direkt mit dem Wurzelfon einen Notruf ab und alarmiert die wasserspeienden Drachenzwillinge. Schaffen sie es, den Brand zu löschen und die Übeltäter zu schnappen?

Valentino, Serena: Disney Villians – Die Schönste im ganzen Land
Tiefgründig, ambivalent und mit überraschenden Wendungen: Das wahre Gesicht der Disney Bösewichte.
Das Märchen von Schneewittchen und den sieben Zwergen ist weltbekannt. Doch die Biografie der schönen Königin, die Schneewittchens böse Stiefmutter wurde, blieb lange im Verborgenen. Wie wurde die einstige Tochter des Spiegelmachers so unbarmherzig und kaltherzig? War es die unerträgliche Schönheit der jungen Prinzessin oder die Eifersucht auf die verstorbene Königin? Dieser spannende Fantasy-Roman offenbart die bislang unerzählte Geschichte – eine Erzählung von Liebe, Verlust und schwarzer Magie, die den bekannten Märchenklassiker in einem völlig neuen Licht erscheinen lässt.

O'Connor, Barbara: Clevere Fußballtricks für Kids
„Ich kannte das Gefühl, eine Streunerin zu sein, mich nirgends willkommen zu fühlen. Und dieser Hund? Er war ein Kämpfer. Genau wie ich. Wir gehörten zusammen. In diesem Moment schwor ich mir eines: Ich würde ihn nicht im Stich lassen. Dieser Hund sollte mein Hund werden." Manchmal brauchen Wünsche nur Mut – und ein Herz, das an sie glaubt. Ein Herzenswunsch, eine unerwartete Begegnung und die bedingungslose Liebe zu einem Hund. Mein größter Wunsch ist eine zeitlose Geschichte, die großen und kleinen Träumern die Kraft verleiht, unserer zerrütteten Welt Hoffnung zu schenken.
Und:
- Das Geheimnis von Bahnsteig 13
- Idefix und die Unbeugsamen, Band 7

An folgenden Mittwochvormittagen bleibt die Gemeindebücherei geschlossen: Am 16., 23. und 30. Juli geschlossen.
An den Donnerstagnachmittagen ist regulär von 14:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Unter der Bücherei-Homepage **https://bibliotheken.komm.one/neuweiler** erfahren Sie mehr über **Sortiment, Onleihe, Veranstaltungen und Angebote. Ein Besuch lohnt sich!**

Sommerferienprogramm

Wann	Was	Wer	Treffpunkt
Fr. 01.08.25 14:00 bis 17:30	**Spiel & Spaß auf dem Sportplatz**	FC Neuweiler	Sportplatz Neuweiler
Do. 07.08.25 10:00 bis 16:00	**Kochkurs**	Ochsen Zwerenberg	Gasthof Ochsen Zwerenberg
Fr. 08.08.25 14:00 bis 17:00	**Spiel und Spaß um's Gerätehaus**	FFW Abt. Zwerenberg	Feuerwehrgerätehaus Zwerenberg Parkstraße 18
So. 10.08.25 11:00 bis 15:30	**Ausflug in den BarfussPark**	Narrenzunft Neuweiler e. V.	Rathaus Neuweiler
Do. 14.08.25 10:00 bis 16:00	**Kochkurs**	Ochsen Zwerenberg	Gasthof Ochsen Zwerenberg
Fr. 15.08.25 14:00 bis 17:00	**Sommerabenteuer mit Wildkräutern**	Schwarzwaldverein Neuweiler	Neubanhütte Neuweiler
Di. 19.08.25 14:00 bis 17:00	**Entdeckungsreise auf dem Bauernhof**	Kreuzung e. V.	Bauernhof Mönch Oberkollwanger Weg 5, Breitenberg
Di. 26.08.25 14:00 bis 17:00	**Die Natur entdecken mit dem Jäger**	Gaugenwald e. V.	Altes Rathaus Gaugenwald
Fr. 29.08.25 10:00 bis 13:00	**Agenbacher Bildertheater-Geschichte**	Gemeindebücherei Neuweiler	Ehemaliges Schulhaus Agenbach
Sa. 30.08.25 14:00 bis 17:00	**Gemeinsam stark - Sommer-Stationenlauf**	DRK Ortsverein Neubulach/ Neuweiler e. V.	DRK-Haus Auf der Strazel 15, Neubulach
Mi. 03.09.25 15:00 bis 18:00	**Tennis für Kids**	Tennisclub Neuweiler 1980 e. V.	Tennisplatz in Zwerenberg
Fr. 05.09.25 09:00 bis 13:30	**"Junge Heimatforscher" in Breitenberg**	Gemeindebücherei Neuweiler	Kirche Breitenberg
Fr. 05.09.25 14:00 bis 17:00	**Spiele-Olympiade**	Spvgg. Berneck/ Zwerenberg	Sportgelände Berneck/ Zwerenberg
Fr. 12.09.25 14:00 bis 17:00	**Spiele unserer Eltern & Großeltern**	Dorfgemeinschaft Zwerenberg	Bürgerliches Gemeindehaus Schwarzwaldstraße 35, Zwerenberg

Waldschule

Bundesjugendspiele und Spendenlauf - Sporttag an der Waldschule

Am Freitag, 27. Juni 2025 fanden auf dem Neuweiler Sportplatz die diesjährigen Bundesjugendspiele und der Spendenlauf der Waldschule statt.
Bei tollem Sportwetter starteten alle Kinder gemeinsam mit einer Erwärmung zu fetziger Musik.

Nach der Begrüßung fand das Aufwärmen statt.

Anschließend bestritten die Waldschüler mit ihren Klassen die drei Disziplinen Weitsprung, Weitwurf und Sprint. Die vierte Disziplin, der Ausdauerlauf, wurde bereits vorab im Sportunterricht absolviert. Angefeuert durch viele Zuschauer und ihre Mitschüler konnten die Kinder tolle Ergebnisse erreichen.

Die Kids geben alles beim Sprint.

In der Pause versorgte der Elternbeirat alle Schülerinnen und Schüler mit Getränken, Obst und Butterbrezeln.

Schülerinnen und Schüler laufen viele Runden für einen guten Zweck. Fotos: Waldschule

Frisch gestärkt starteten die Waldschüler dann mit dem Spendenlauf, für diesen hatten sie sich vorab Sponsoren gesucht. Alle nutzten die zur Verfügung stehende Zeit und liefen unermüdlich und gemeinsam Runde um Runde.

Ihren Durst konnten die Kinder mit von der Bad Teinacher Mineralbrunnen-AG gespendeten Getränken löschen.

Insgesamt liefen die Waldschüler unglaubliche 2620 Runden. Der Erlös des Spendenlaufs wird in diesem Jahr gesplittet: 50 % gehen an die Wildtierhilfe in Wildberg und 50% an die Villa Sonnenheim in Freudenstadt.
Herzlichen Dank an alle Schülerinnen und Schüler, alle Eltern und Kollegen, die ihre tatkräftige Unterstützung eingebracht haben und diesen Sporttag zu einem erfolgreichen und unvergesslichen Erlebnis gemacht haben.

Viertklässler besuchen neues Feuerwehrgerätehaus

Gruppenfoto vor dem neuen Feuerwehrgerätehaus in Neuweiler Foto: Waldschule

Im Rahmen des Sachunterrichts waren die Viertklässler der Waldschule vergangenen Monat zu Besuch bei der Feuerwehr Neuweiler. Hier konnten die Kinder einen Einblick in die Arbeit der Feuerwehr bekommen.

Zahlreiche Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr empfingen die Kinder im neuen Feuerwehrmagazin. Dort waren bereits verschiedene Stationen aufgebaut, an denen die Waldschüler viele Dinge ausprobieren konnten. Ein Highlight für alle war die Feuerwehrdrohne. Natürlich durfte auch getestet werden, wie man die Wasserschläuche nutzt. Dies nahmen bei strahlendem Sonnenschein viele zum Anlass, sich zu erfrischen. Nass und zufrieden spendierte die Feuerwehr den Kindern zum Abschluss ein Getränk und eine Butterbrezel.

Herzlichen Dank für diesen tollen Samstagvormittag!

Amtliche Bekanntmachungen

Vollsperrung der Gemeindeverbindungsstraße zwischen Breitenberg und Liebelsberg und L347

Aufgrund von Hangsicherungs- und Fahrbahnbelagsarbeiten ist die Gemeindeverbindungsstraße seit dem 8. Juli bis voraussichtlich 25. Juli 2025 voll gesperrt.

Betroffen sind die Bereiche von Breitenberg her im Einmündungsbereich Hauptstraße/Glasmühleweg, von Liebelsberg her etwa im Einmündungsbereich Glasmühleweg/Lange Gasse/Hindenburgstraße und von der L347 her am Abzweig Katharinenplaisir.

Um Beachtung wir gebeten und danke für Ihr Verständnis.

Plan: Geobasisdaten LGL

Müllabfuhr

Abfuhrtermine stehen an

In der Gemeinde Neuweiler stehen laut Abfallkalender folgende Abfuhrtermine an:
- **Bioabfall** am Montag, 14. Juli 2025
- **Papier** am Mittwoch, 16. Juli 2025

Aktuelle Veranstaltungen

Veranstaltungen in der Gemeinde

Donnerstag, 10. Juli
14:00 Uhr Parkplatz Friedhof in Liebelsberg: Treffen des VdK-Ortsverbandes Neubulach-Neuweiler

Sonntag, 13. Juli
10:30 Uhr Schützenhaus Neuweiler: „Gottesdienst im Grünen" mit Posaunenchor, veranstaltet von der Ev. Kirchengemeinde Neuweiler und der Sportschützengilde Neuweiler e.V.

Dienstag, 15. Juli
14:30 Uhr Ev. Gemeindehaus Zwerenberg: Seniorentreff, Seniorennachmittag der Verbundkirchengemeinde Zwerenberg

Freitag, 18. Juli
16:00 Uhr „Sonne-Mond-Sterne-Schenke" Neuweiler: „Das tapfere Schneiderlein" – Minitheater für Familien und Kinder ab 3 Jahren
ab 18:30 Uhr Sportplatz Breitenberg: Fußballspiele im Rahmen des Teinachtalturniers, „11-Meter-Turnier" im Anschluss, veranstaltet vom SV Breitenberg/Martinsmoos

Samstag, 19. Juli
10:30 Uhr Treffpunkt beim Rathaus Neuweiler: Abfahrt zur Motorradausfahrt „Schwarzwaldtour" mit Abschluss an der Neubannhütte, veranstaltet vom Schwarzwaldverein Neuweiler (Anmeldung erforderlich)
ab 14:00 Uhr Sportplatz Breitenberg: Fußballspiele im Rahmen des Teinachtalturniers, 20:00 Uhr Sportplatz Breitenberg: „‚Axel L. & Juli' Live-Musik und Sägewettbewerb" im Rahmen des Teinachtalturniers, veranstaltet vom SV Breitenberg/Martinsmoos

Sonntag, 20. Juli
09:00 Uhr Sportplatz Breitenberg: Gottesdienst im Rahmen des Teinachtalturniers,
10:30 Uhr Sportplatz Breitenberg: Frühschoppen mit dem MV Deckenpfronn im Rahmen des Teinachtalturniers
ab 11:00 Uhr Sportplatz Breitenberg: Fußballspiele im Rahmen des Teinachtalturniers, veranstaltet vom SV Breitenberg/Martinsmoos
ab 11:00 Uhr beim Hotel Restaurant „Sonnenhof" in Breitenberg: 4. Kunsthandwerkermarkt „Kunst trifft Brunch" mit Kunsthandwerkern und musikalischer Unterhaltung

Landratsamt Calw

Gelungene Preisverleihung des 72. Europäischen Wettbewerbs

Am 24. Juni 2025 fand im großen Sitzungssaal (C400) im Landratsamt Calw die Preisverleihung des 72. Europäischen Wettbewerbs statt. Über 50 Schülerinnen und Schüler aus sechs unterschiedlichen Schulen aus dem Landkreis wurden mit Ortspreisen ausgezeichnet. 13 Schülerinnen und Schüler erhielten einen Landespreis und vier konnten sogar einen Preis auf Bundesebene gewinnen.

Gelungene Preisverleihung des 72. Europäischen Wettbewerbs im Calwer Landratsamt
Foto: Alexandra Rittmann, Landratsamt Calw

Klaus Hoffmann, Vorsitzender des Europäischen Kreisverbandes und Bürgermeister von Bad Herrenalb, eröffnete die Preisverleihung mit einer Begrüßung der Schulen und Lehrkräfte. Nach der Begrüßung übernahm die Europabeauftragte des Landkreises Calw, Janina Haußmann, die Moderation und es folgte die Übergabe der Preise durch Bad Wildbader Bürgermeister Marco Gauger, Sozialdezernent Tobias Haußmann und Klaus Hoffmann. Die Preisträger wurden einzeln aufgerufen und bekamen ihre Urkunden und Geschenke überreicht. „Wir sind sehr stolz, so viele Preisträgerinnen und Preisträger im Kreis Calw auszeichnen zu können, und laden alle Schulen dazu ein, ebenfalls am Wettbewerb teilzunehmen."

Die Teilnehmenden kreierten Kunstwerke zum Thema „Europa? Aber sicher!" und zeigten auf kreative Weise, welche Sorgen, aber auch welche Hoffnungen sie gegenüber Europa haben. Die Jugendkunstschule Nagold gewann einen Preis für die Erstellung eines Trickfilms.

Tourismus

GEFÜHRTE TOUREN IM TEINACHTAL

DO, 10. JULI | 13:30 UHR
Erlebnisführung mit Robert Roller - Die Jagd im Teinachtal

SO, 20. JULI | 10:00 UHR
Führung "Königliche Geschichte Bad Teinach" (kleine Tour) mit Birgit Sonnenfroh

FR, 25. JULI | 20:00 UHR
Historische Nachtwächter Tour durch Neubulach
Anm. 07053 969510

DO, 07. AUGUST | 13:30 UHR
Erlebnisführung mit Robert Roller - Naturschutz im Wald

MI, 13. AUGUST |13:00 UHR
Geo-Erlebnistour "Klüfte, Felsen, Märchenwald..

DONNERSTAGS GANZJÄHRIG |15 UHR
Führung zur Kabbalistischen Lehrtafel in der Dreifaltigkeitskirche Bad Teinach

Teinachtal-Touristik: 07053|9205040
www.teinachtal.de/events